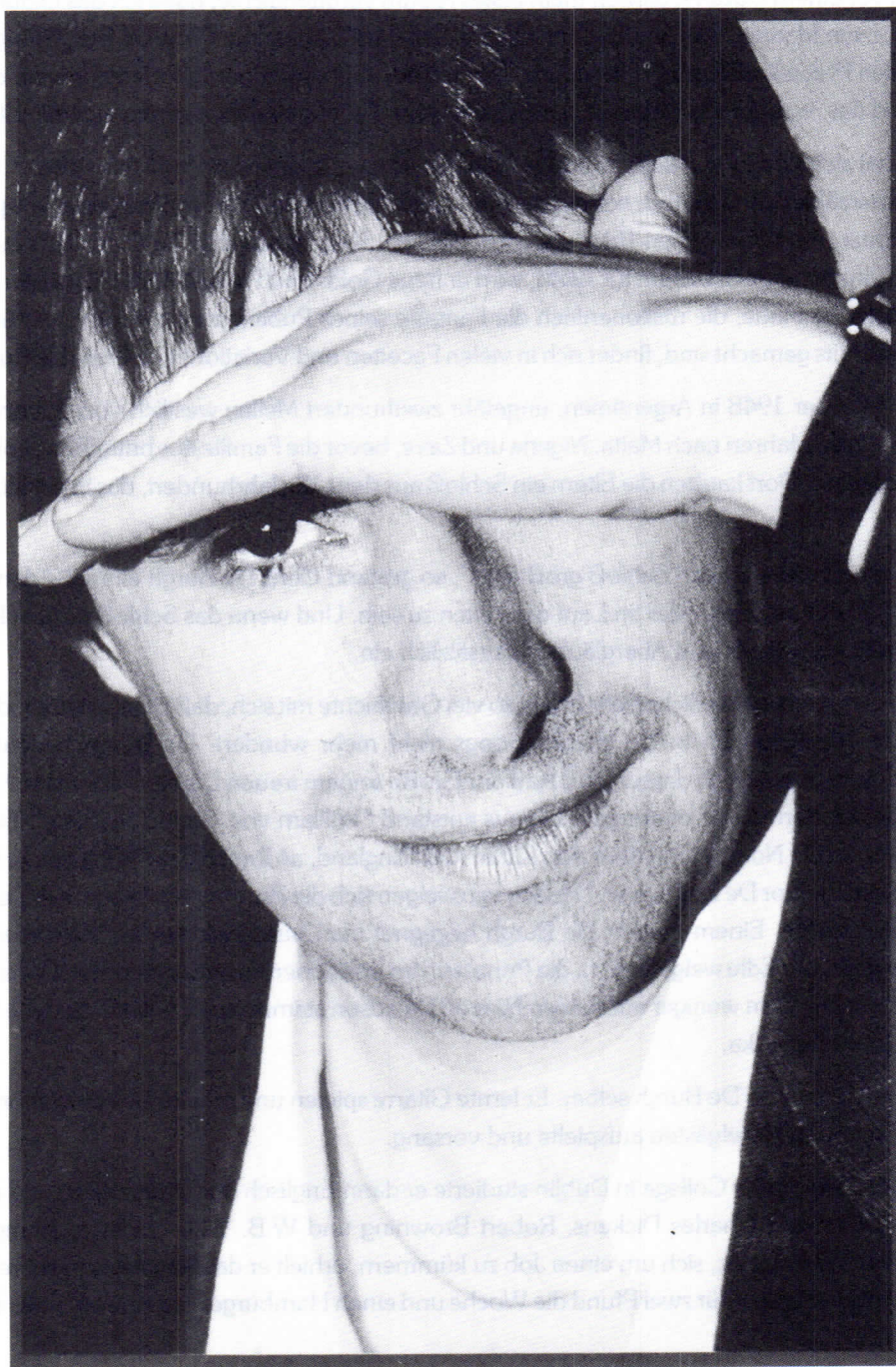




Biography

CHRIS DE BURGH





CHRIS DE BURGH

"Als ich vor einem Dutzend Jahren mein erstes Album veröffentlichte, hatte ich das Gefühl, mit einem kleinen Boot von Irland in den Atlantischen Ozean zu starten", bekannte Chris De Burgh jüngst auf einer internationalen Pressekonferenz in New York. "Ich spürte, daß ich Trends ignorieren würde, auch wenn einem der Wind das, was gerade Mode ist, ins Gesicht weht. Es ging darum, meinen eigenen Stil zu finden."

Längst hat sich Chris De Burgh zu einem Künstler von ganz eigenem Profil entwickelt. "Rockpoet", "Geschichtenerzähler" und ähnlich nannte man ihn, wobei keine der üblichen Kategorien die passende ist. Er ist noch immer mit dem eigenen Boot auf ganz eigenem Kurs unterwegs. Und mit der neuen LP "Into The Light", seinem neunten Album für A&M, wird er neue Gold- und Platinstrände ansteuern. Erneut gelangen ihm akustische Filme, die millionenfach die Fantasie seines Publikums entzünden werden. Der Stoff, aus dem seine Hits gemacht sind, findet sich in vielen Facetten und Variationen in Chris De Burghs Biographie.

Am 15. Oktober 1948 in Argentinien, ungefähr zweihundert Meilen westlich von Buenos Aires, geboren, zog er in jungen Jahren nach Malta, Nigeria und Zaire, bevor die Familie des britischen Diplomaten sich in Irland niederließ. Dort kauften die Eltern ein Schloß aus dem 12. Jahrhundert, das in ein Hotel umgewandelt wurde.

"Wenn man in einem alten Schloß groß wird", so gestand Chris De Burgh einmal, "dann bekommt man das Gefühl, nur ein Reisender im Lauf der Zeiten zu sein. Und wenn das Schloß dazu in Irland steht, dann prägen sich Mystisches und Abergläubiges zusätzlich ein."

Der Familienname mütterlicherseits bringt so viel Geschichte mit sich, daß man sich über die zahlreichen historischen Anspielungen in De Burghs Songs nicht mehr wundert. De Burgh bedeutet "von den 45 Städten" und bezieht sich darauf, daß Karl der Große seinem treuen Diener William im 9. Jahrhundert das fünffache des normalen Lebens gab. Daraus entstand "William von den 45 Städten". Zwei Jahrhunderte später setzten die Normannen über den Kanal nach England, an ihrer Spitze Wilhelm der Eroberer, dessen zweite Frau Eleanor De Burgh war. Danach verzweigen sich die Burghschen Wege in der englischen und irischen Geschichte. Einem Hubert De Burgh begegnet man beispielsweise in Shakespeares Stück "King John" wieder; der Edle weigerte sich, die Prinzessin im Londoner Tower zu blenden. Chris De Burghs väterliche Familie mit dem weniger attraktiven Namen Davidson stammt aus England, siedelte in Australien und danach in Südamerika.

Doch zurück zu Chris De Burgh selber. Er lernte Gitarre spielen und erwarb sich eine enorme Auftrittsroutine, indem er den Hotelgästen aufspielte und vorsang.

Am berühmten Trinity College in Dublin studierte er dann Englisch und Französisch und erhielt besonders von Klassikern wie Charles Dickens, Robert Browning und W.B. Yates wichtige Anregungen für seine Texte. Als es Zeit wurde, sich um einen Job zu kümmern, erhielt er das Angebot eines Freundes, in dessen Restaurant zu singen ("für zwei Pfund die Woche und einen Hamburger pro Abend"). Als er merkte, daß er



CHRIS DE BURGH

singenderweise über die Runden kommen konnte, zog Chris De Burgh nach London und erhielt nach zweijähriger Durststrecke einen Verlags- und dann 1974 einen Schallplattenvertrag bei A&M.

"Flying", seine erste Single, erreichte Platz 1 in Brasilien und führte siebzehn Wochen lang die Charts an. Es folgte das Debütalbum **Far Beyond These Castle Walls**.

"Spanish Train", die zweite LP, erschloß ihm 1977 in Platin-Dimension den kanadischen Musikmarkt, und seither baute Chris De Burgh Popularität und Erfolg weltweit mit überzeugenden Alben und stimulierenden Konzerten aus.

"At The End Of A Perfect Day", "Crusader", "Eastern Wind", "Best Moves", "The Getaway" und **"Man On The Line"** hießen die folgenden LPs, von denen die beiden letzten von Rupert Hine produziert worden waren. "Don't Pay The Ferryman", eine Single aus der "Getaway"-LP, brachte den endgültigen Durchbruch in den USA, und belegte im dazugehörigen Video Chris De Burghs visuelles Songkonzept.

"Seit meinem ersten Album habe ich die passenden Bilder zu den Songs im Kopf", erklärte De Burgh einmal. "Für mich ist es der leichteste Weg zum Schreiben, indem ich mir die Sachen zuerst optisch vorstelle."

"Man On The Line", De Burghs '84er Album, erreichte die Doppelplatingrenze in Irland und der Schweiz, brachte Platin in Kanada, Norwegen und bei uns Gold aus vielen Ländern, u.a. England, Belgien, Holland und Frankreich.

"Man On The Line" stürmte innerhalb von zwei Wochen an die Spitze der deutschen Hitparaden und hielt sich lange Zeit einsam an der Spitze. Die folgende Tournee im Herbst '84 entwickelte sich zu einem wahren Triumphzug für den Rockpoeten; über 400 000 Fans erlebten seine mitreißenden Konzerte.

Er trat in den wichtigsten deutschen Fernsehsendungen auf, vom "Liederzirkus" über "Rockpop In Concert" bis zur Extraausgabe von "Thommy's Pop-Show", und gehörte im letzten Jahr zu den Publikumsmagneten der ausverkauften "Rock Over Germany '85"-Tour.

Längst zum internationalen Star geworden, interessiert sich Chris De Burgh aber weiterhin für das Wichtigste, die Songs. "Der Song steht im Mittelpunkt der Musikbranche, egal, wie jemand aussieht oder welches Image er hat", meint er. "Auch wenn die heutige Technologie mit ihren Drum-Maschinen und Synthesizern jemanden klingen lassen kann, als könne er Songs schreiben; nimm alle Verpackung weg und hör dir den reinen Song an . . ."

"Into The Light", Chris De Burghs aktuelles Album, enthält in der typischen Mischung treibender Rocktitel und einfühlsamer Balladen genau jene Songs, die den Mann aus Irland auch weiterhin abseits vom großen Strom erfolgreich machen.



CHRIS DE BURGH

DISCOGRAPHIE

Fay Beyond These Castle Walls	LP 394 516-1	MC 394 516-4
Spanish Train And Other Stories	LP 393 143-1	MC 393 143-4
	CD 393 143-2	
At The End Of A Perfect Day	LP 394 647-1	MC 394 647-4
	CD 394 647-2	
Crusader	LP 394 746-1	MC 394 746-4
	CD 394 746-2	
Eastern Wind	LP 394 815-1	MC 394 815-4
	CD 394 815-2	
Best Moves	LP 395 083-1	MC 395 083-4
	CD 395 083-2	
The Getaway	LP 394 929-1	MC 394 929-4
	CD 394 929-2	
Man On The Line	LP 395 002-1	MC 395 002-4
	CD 395 002-2	

aktuelle LP/MC/CD:

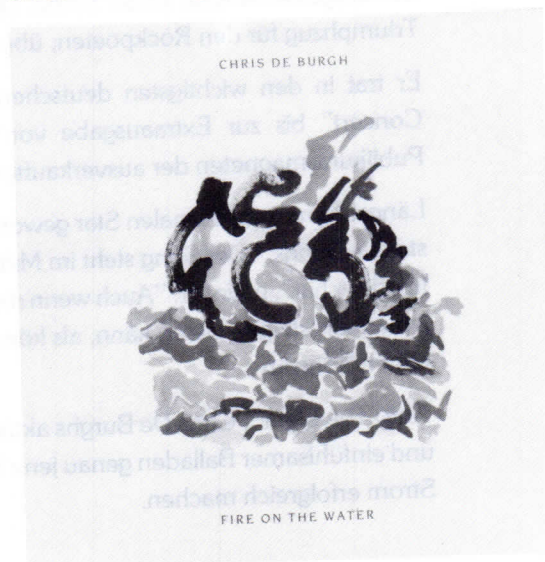
CHRIS DE BURGH
INTO THE LIGHT



Into The Light

LP 395 121-1
MC 395 121-4
CD 395 121-2

aktuelle Single/Maxi:



Fire On The Water

Single 390 099-7
Maxi 392 099-1



Künstler: CHRIS DE BURGH
 Album: Into The Light
 Produzent: Paul Hardiman
 Best.-Nr.: LP 395 121-1 / MC 395 121-4 / CD 395 121-2
 Veröffentlichung: 26.05.1986

A-Seite

- | | |
|----------------------------|------|
| 1. Last Night | 6'06 |
| 2. Fire On The Water | 4'27 |
| 3. The Ballroom Of Romance | 4'25 |
| 4. The Lady In Red | 4'15 |
| 5. Say Goodbye To It All | 5'22 |

B-Seite

- | | |
|-------------------------------------|------|
| 1. The Spirit Of Man | 4'40 |
| 2. Fatal Hesitation | 4'15 |
| 3. One Word (Straight To The Heart) | 4'31 |
| 4. For Rosanna | 3'38 |
| 5. The Leader | 2'16 |
| 6. The Vision | 3'13 |
| 7. What About Me | 3'08 |

All songs written by Chris de Burgh

Chris De Burghs neuntes Album für A&M setzt die Reihe seiner erfolgreichen LPs fort, die mit internationalen, Platin- und Golderfolgen der vorigen Produktion, "Man On The Line", einen weiteren Höhepunkt erreicht hatte.

"Into The Light" zeichnet sich erneut durch De Burghs weit ausladende Phantasie, seine Kunst des Geschichtenerzählens und eine musikalische Mischung aus, die für ihn ebenso typisch ist wie sie sich den gängigen Kategorien entzieht.

Es ist De Burghs erstes Album nach der Geburt seiner Tochter. Was den optimistischen LP-Titel und das ruhige Loblied "For Rosanna" erklärt.

In Ergänzung zum "Borderline"-Song aus vergangenen Tagen setzt sich der Songpoet in "Last Night" und "Say Goodbye To It All" erneut mit dem Thema Krieg auseinander.

"The Spirit Of Man" erklingt voller Hoffnung in die guten Fähigkeiten des Menschen, während in "Fatal Hesitation" eines Möchtegern-Casanovas Schwierigkeiten beschrieben werden. Und die "Lady In Red", an der immer neue Seiten zu entdecken sind? Chris De Burgh dachte an seine Frau . . .

Nach Rupert Hine, der die vorigen Alben "The Getaway" und "Man On The Line" produziert hatte, holte Chris De Burgh diesmal Paul Hardiman ins Studio. Hardiman, der u.a. durch das erste Album von "Lloyd Cole and the Commotions" bekannt wurde, entschied sich gemeinsam mit dem Star auch für 'frisches Blut' bei den Musikern. So verhalfen eine Vielzahl von Instrumentalisten "Into The Light" zum Erfolg, unter ihnen Tony Beard von "Go West" und John Giblin von den "Simple Minds".

"Fire On The Water", die erste Single aus der "Into The Light"-LP, hatte am 10. Mai deutsche TV-Premiere in "Wetten, daß . . .?".

Die deutschen Konzerte im Rahmen der Europa-Tournee mit den neuen Songs werden Ende Oktober bis Dezember '86 stattfinden.